



Robert Prosser präsentiert „Phantome“ auf der Frankfurter Buchmesse 2017 © Tobias Bohm

### Das Literarische Colloquium Berlin

ist Veranstaltungsforum und Gästehaus, Arbeitsstätte und Talentschmiede für Autoren und Übersetzer (m\_w). Mit seinen Förderprogrammen, Projektinitiativen, der Zeitschrift „Sprache im technischen Zeitalter“ und seinen langfristigen Kooperationen genießt es den Ruf einer Institution mit internationaler Ausstrahlung. Lesungen, Workshops und Gäste aus aller Welt machen das Haus am Wannsee zu einem Ort der lebendigen Auseinandersetzung mit Literatur.

### Die Robert Bosch Stiftung GmbH

gehört zu den großen, unternehmensverbundenen Stiftungen in Europa. In ihrer gemeinnützigen Arbeit greift sie gesellschaftliche Themen frühzeitig auf und erarbeitet exemplarische Lösungen. Dazu entwickelt sie eigene Projekte und führt sie durch. Die Robert Bosch Stiftung ist auf den Gebieten Gesundheit, Wissenschaft, Gesellschaft, Bildung und Völkerverständigung tätig.

### Was bieten wir?

- Rechercieförderung in Afrika, Asien und Europa
- Vermittlung von Kontakten in den Rechercheländern
- Förderung von Veranstaltungen zu Werken, die durch die Grenzgänger-Rechercieförderung unterstützt wurden,
- Grenzgänger-Netzwerkveranstaltungen mit Workshops und spartenübergreifenden Weiterbildungsangeboten.

Grenzgänger ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung, das in Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin e.V. durchgeführt wird.



### Kontakt und Beratung:

#### Literarisches Colloquium Berlin e.V.

Inga Niemann  
Am Sandwerder 5 · 14109 Berlin  
Telefon +49 30 816996-64  
niemann@lcb.de

#### Robert Bosch Stiftung GmbH

Christian Strob  
Heidehofstr. 31 · 70184 Stuttgart  
Telefon +49 711 46084-683  
christian.strob@bosch-stiftung.de

Julian Hermann  
Heidehofstr. 31 · 70184 Stuttgart  
Telefon +49 711 46084-187  
julian.hermann@bosch-stiftung.de

[www.grenzgaengerprogramm.de](http://www.grenzgaengerprogramm.de)

LITERARISCHES  
COLLOQUIUM  
BERLIN LCB

 **Robert Bosch  
Stiftung**



Floating Market © Marco Lehmebeck

## Grenzgänger

Rechercieförderung in Afrika,  
Asien und Europa





Foto von der Recherche zu „Auroville. Die letzte Utopie“ in Indien © David Klammer



### Internationale Recherchereisen

Das Grenzgänger-Programm fördert internationale Rechercheaufenthalte von Autoren, Filmemachern und Fotografen (m\_w), die relevante gesellschaftliche Themen und Entwicklungen aufgreifen und sich differenziert mit anderen Ländern und Kulturen auseinandersetzen.

Ziel des Programms ist es, die Entstehung künstlerischer Werke zu unterstützen, die bestehende Stereotype durchbrechen und einem breiten Publikum neue Perspektiven auf die Vielfalt und Vielschichtigkeit anderer Gesellschaften öffnen.

### Wer kann sich bewerben?

Autoren, Filmemacher und Fotografen aus dem deutschsprachigen Raum können sich für Recherchen in Ländern Afrikas, Asiens und Europas bewerben. Autoren, Filmemacher und Fotografen aus China (inkl. Taiwan, Macao, Hongkong), Indien, Indonesien, Japan und Vietnam haben die Möglichkeit, Unterstützung für Recherchen in Deutschland zu erhalten.

### Was kann gefördert werden?

Abhängig vom Reiseland kann eine Rechercheförderung bis maximal 14.000 € beantragt werden, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Zuschuss zu den Reisekosten für die An-, Weiter- und Rückreise in das Zielland/die Zielländer in Höhe von maximal 2.400 €,
- Zuschuss zu Übernachtungskosten und Verpflegungsmehraufwendungen für max. 31 Tage (nach Bundesreisekostengesetz),
- Zuschuss zur Werkerstellung für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Recherchereise in Höhe von 1.200 € pro Monat für insgesamt max. drei Monate.

Die genaue Berechnung der Zuschüsse erfolgt bei Antragstellung.

### Wie kann man sich bewerben?

Bewerbungen können jährlich zwischen dem 1. März und 30. April sowie zwischen dem 1. September und 31. Oktober über das Online-Bewerberportal der Robert Bosch Stiftung eingereicht werden. Die Grenzgänger-Rechercheförderung kann für Werke literarischer und essayistischer Prosa, Lyrik, Fototextbände, Kinder- und Jugendliteratur, Drehbücher für Dokumentar- und Spielfilme, Hörfunkbeiträge und Multimediaproduktionen beantragt werden. Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus.

Ausführliche Informationen zur Bewerbung, eine Auflistung der Länder, in die eine Recherchereise beantragt werden kann, sowie den Link zum Bewerberportal finden Sie unter [www.grenzgaengerprogramm.de](http://www.grenzgaengerprogramm.de)